

Inhalt

1 Einleitung	11
1.1 Problemaufriss	11
1.2 Fragestellung und Erkenntnisinteresse	14
1.3 Aufbau der Arbeit	15
2 Theorien schulischen Wandelns	19
2.1 Theoretische Konzeptionen der Schulleitungs- und Schulentwicklungsforschung	19
2.2 Fends (2008a, 2008b) „Neue Theorie der Schule“	20
2.2.1 Akteur*innen und (soziales)Handeln	21
2.2.2 Das Bildungssystem als institutionelle(r) Akteur*in	22
2.2.3 Strukturen, Regeln und Ressourcen	24
2.2.4 Akteur*innen und Struktur	25
2.2.5 Explizites Selbstverständnis und praktisches Handeln	28
2.2.6 Mehrebenentheorie und Rekontextualisierung	29
2.2.7 Wandel und Ebenenspezifische Optimierung	32
2.3 Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	33
3 Inklusion und Schule: terminologische Orientierungen	37
3.1 Internationale Entwicklungen der Begrifflichkeit	38
3.2 Nationale Entwicklungen und Verbreitung der Begrifflichkeit	42
3.3 Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	48
4 Inklusion und Schulen der Sekundarstufe I in Deutschland und NRW	51
4.1 Sekundarstufe I: Stufung und vertikale Gliederung	51
4.2 Leistung, Segregation, Homogenität, Auslese – Strukturlogiken der Sekundarstufe	54
4.3 Das Sonder- bzw. Förderschulsystem in Deutschland und NRW	58
4.4 Historische und aktuelle (bildungspolitische) Entwicklungen in der Sekundarstufe I in Deutschland und NRW	63
4.4.1 Erste Modellversuche schulischer Integration, sonderpädagogische Fördergruppen, Integrative Lerngruppen & Kompetenzzentren für sonderpädagogischen Förderbedarf	63
4.4.2 Inklusion als Regelfall?: Das neunte Schultrechtsänderungsgesetz	66
4.4.3 Aktuelle Entwicklungen im Kontext schulischer Inklusion in NRW in der Sekundarstufe I	68
4.5 Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	73

5 Schulleitende als zentrale Rekontextualisierungsinstanzen	77
5.1 Schulleitungen der Sekundarstufe I in Deutschland und NRW – terminologische Orientierungen und historische Entwicklungslinien	77
5.2 Qualifizierung und Besetzung der Schulleitung	79
5.3 Aufgaben- und Funktionsbeschreibungen der Schulleitung	80
5.4 Verwaltende und/oder Gestaltende: Schulleitung in erweiterter Verantwortung	82
5.5 Die Position der Schulleitung im Mehr-Ebenen-System Schule	84
5.6 Ressourcenzuweisungen, lose Kopplung – „Positionsschwächen“ des Schulleitungsamtes	87
5.7 Die Position und Ausgestaltung der Schulleitung – empirische Zugänge	89
5.8 Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	94
6 Aktueller Forschungsstand: Schulleitung und Inklusion	97
6.1 Ergebnisse empirischer Studien aus dem (inter-)nationalen Raum	97
6.2 Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	102
7 Methodische Überlegungen	105
7.1 Methodologische und methodische Vorüberlegungen: Analyse in mehreren Schritten	105
7.2 Quantitative und qualitative Forschung	109
7.3 Quantitative Befragung	111
7.3.1 Erhebungsmethode – halb-standardisierte Fragebogenerhebung im Querschnitt	112
7.3.2 Präzisierung der Ziel- und Fragestellungen	113
7.3.3 Operationalisierung der theoretischen Konstrukte	116
7.3.4 Grundgesamtheit, Stichprobe, Stichprobenziehung und Kontaktaufnahme	125
7.4 Qualitative Interviewstudie	130
7.4.1 Präzisierung der Ziel- und Fragestellung	130
7.4.2 Erhebungsmethode – problemzentrierte (Experten-)Interviews	131
7.4.3 Interviewleitfaden und forschungspraktische Realisierung der Befragung	134
7.4.4 Fallauswahl – Eingrenzung und Kontaktaufnahme	137
7.4.5 Auswertungsmethode – die dokumentarische Methode der Interpretation	140
7.5 Zusammenfassende, methoden-kritische Überlegungen	144

8 Empirische Ergebnisse	147
8.1 Quantitative Befragung	147
8.1.1 Das explizite Inklusionsverständnis der Schulleitenden	147
8.1.2 Explizite Sichtweisen auf das Anforderungsprofil des Leitungsamtes im Kontext des Gemeinsamen Lernens (geschlossene Antwortformate) ..	150
8.1.3 Explizite Sichtweisen auf das Anforderungsprofil des Leitungsamtes im Kontext des Gemeinsamen Lernens (offene Antwortformate)	154
8.1.4 Clusteranalytische Bestimmung von Fallgruppen	155
8.1.5 Explizite Sichtweisen auf das Anforderungsprofil des Leitungsamtes im Kontext des Gemeinsamen Lernens nach Clustern (offene Antwortformate)	158
8.1.6 Zusammenhang zwischen expliziertem Inklusionsverständnis und Clustern	160
8.1.7 Zusammenfassung und erste Interpretation der Befunde	161
8.1.8 Die Bedeutung institutioneller und organisationaler Vorgaben	165
8.1.9 Die Bedeutung individueller Erfahrungen und Dispositionen	174
8.1.10 Zusammenfassung und weiterführende Interpretationen	177
8.2 Qualitative Interviewstudie	181
8.2.1 Darstellung vier unterschiedlicher Fallgruppen	182
8.2.2 Fallgruppe A: Transformatorisches Gestalten in widersprüchlich erlebten Kontexten	183
8.2.3 Exemplarische Interviewanalyse: Fallgruppe A: Frau Abel	184
8.2.4 Fallgruppe B: (Wett-)Eifern in belastend erlebten Kontexten	198
8.2.5 Exemplarische Interviewanalyse: Fallgruppe B: Herr Braun	199
8.2.6 Fallgruppe C: Pragmatisch Organisieren und Administr荲ieren	213
8.2.7 Exemplarische Interviewanalyse: Fallgruppe C: Frau Camp	214
8.2.8 Fallgruppe D: Problematisieren und Delegieren in widersprüchlich und belastend erlebten Kontexten	227
8.2.9 Exemplarische Interviewanalyse: Fallgruppe D: Frau Dahl	228
8.2.10 Komparative Analyse	240
9 Zusammenfassung und Diskussion zentraler Befunde	253
9.1 Fallgruppenübergreifende Rekontextualisierungsstrategien der Schulleitenden der Sekundarstufe I in NRW	253
9.1.1 Inklusion als Gemeinsames Lernen von SuS mit und ohne spF – Fokussierung auf die Differenzlinie des sonderpädagogischen Förderbedarfs	257
9.1.2 Inklusion als Gemeinsames Lernen von ausgewählten(!) SuS mit und ohne spF – Fokussierung auf spezifische sonderpädagogische Förderbedarfe	259
9.1.3 Inklusion als Gemeinsames Lernen von ausgewählten SUS mit spF in bestimmten Klassen – Fokussierung auf Freiwillige im System	261

9.2 Fallgruppenspezifische Rekontextualisierungsstrategien der Schulleitenden der Sekundarstufe I in NRW – Darstellung von vier typischen Konstellationen	263
9.2.1 Konstellation 1: Transformatorisches Gestalten innerhalb widersprüchlich erlebter Systemvorgaben	264
9.2.2 Konstellation 2: Transformatorisches Gestalten innerhalb belastend erlebter Systemvorgaben	267
9.2.3 Konstellation 3: Pragmatisch administratives Handeln innerhalb der bestehenden Systemvorgaben	269
9.2.4 Konstellation 4: Problematisieren und delegieren innerhalb belastend und widersprüchlich erlebter Systemvorgaben	271
10 Fazit und Ausblick	275
10.1 Diskursanregungen und Desiderate mit Blick auf die Praxis schulischer Inklusion unter besonderer Berücksichtigung der Schulleitenden	279
10.2 Diskursanregungen und Desiderate mit Blick auf die wissenschaftliche Forschung im Kontext schulischer Inklusion unter besonderer Berücksichtigung der Schulleitenden	286
Verzeichnisse	291
Literaturverzeichnis	291
Abbildungsverzeichnis	310
Tabellenverzeichnis	310
Abkürzungsverzeichnis	313